Grosser Rat
Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission
Subkommissionen DEK/DFS

Thurgau

Grossratsgeschäftsnummer:	12/BS 10/105
Rechtsbuch-Nummer:	-
Departement:	-

Bericht der Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission (GFK) zum Geschäftsbericht 2012 der Pädagogischen Hochschule Thurgau (PHTG)

Eintreten
Die Prüfung von Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2012 der Pädagogischen Hochschule Thurgau (PHTG) oblag den GFK-Subkommissionen DEK/DFS. An der Sitzung vom 18. April 2013 nahmen teil:

Subkommission DEK:	Cäcilia Bosshard-Galmarini, Wilen (Gottshaus) (Vorsitz)
	Margrit Aerne, Lanterswil
	Roland A. Huber, Frauenfeld
	Kristiane Vietze, Frauenfeld
Subkommission DFS	Kurt Baumann, Sirnach
	Walter Marty, Ellighausen
	Ueli Oswald, Berlingen
	Daniel Wittwer, Sitterdorf
PHTG:	Alfred Müller, Präsident Schulrat
	Prof. Dr. Priska Sieber, Rektorin
	Bruno Dörig, Verwaltungsdirektor a.i.
	Reto Kohler, Finanzen/Personal
	Markus Fisch, Leiter Rektoratsstab/Qualitätsmanagement

Der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2012 der Pädagogischen Hochschule Thurgau sind an der GFK-Sitzung vom 15. Mai 2013 beraten, und wie von den GFK-Subkommissionen DEK/DFS empfohlen, zur Genehmigung zuhanden des Grossen Rates verabschiedet worden. Regierungsrätin Monika Knill und Schulratspräsident Alfred Müller nahmen ebenfalls an der Sitzung teil.

Geschäftsjahr 2012
Am 18. April 2013 haben sich die Subkommissionen DEK und DFS in Kreuzlingen zur gemeinsamen Sitzung mit Frau Prof. Dr. Priska Sieber und den Herren Alfred Müller, Bruno Dörig, Reto Kohler und Markus Fisch getroffen.
Der Geschäftsbericht liegt wiederum als Zweiteiler vor. Im Jahresbericht 2012 stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Administration, Technik und Betrieb im Mittelpunkt während im Zahlenteil nebst einem grösseren statistischen Teil eine ausgeglichene Rechnung mit einem kleinen Überschuss in der Erfolgsrechnung und einer „Punktlandung“ im Aufwand vorgelegt wird.

Personelle „Übergänge“ in Leitungsfunktionen prägten ua das PH Jahr.
Im Rektorat war dies der Wechsel von Prof. Dr. Ernst Preisig zu Prof. Dr. Priska Sieber.
In der Verwaltungsdirektion von Prof. Bruno Dörig zu Pedro Milanese.
Im Hochschulrat haben Prof. Dr. Annemarie Etter (Uni Bern) und Prof. Dr. Dr. Gerhard von Graevenitz (bis 2010 Rektorat der Uni Konstanz) den Rücktritt gegeben. Neu in den Hochschulrat gewählt wurden Ständerätin Brigitte Häberli und Prof Dr. Dr. Ulrich Rüdiger (Rektorat Uni Konstanz).

Die PHTG bietet **Arbeitsplätze** für 136 Dozierende, 113 Mitarbeitende (inkl. Teilzeitmitarbeitende) und für 9 Lernende. Es sind dies rund 10 Arbeitsstellen mehr als im 2011. Aufgrund der zusätzlichen Studiengänge (erweiterter Leistungsauftrag) gab es vor allem einen Ausbau bei Dozierenden.

Die **Studierendenzahlen** sind auf insgesamt 658 angestiegen. Seit 2009 ist das grosse Wachstum (+ 141) vor allem aufgrund des Aufbaus der Ausbildung Sek I zurückzuführen. Sofern die Regierung keine neuen Leistungsaufträge erteilt, wird die Wachstumskurve flacher (Endausbau rund 700 Studierende bei gleichbleibendem Leistungsauftrag). Diese Zahl entspricht dem voraussichtlichen Bedarf an ausgebildeten Lehrpersonen aller Stufen im Einzugsgebiet.
Der Hochschulrat hat die Anzahl Studierender aus dem Ausland bei den Studiengängen VS, PS und Sek I auf max 20% der Studierenden festgelegt. Dieses 20%-Kontingent wird seit zwei Jahren knapp ausgeschöpft.

Bereits im Dezember 2009 wurde die gesamte GFK über den sich abzeichnenden zusätzlichen **Raumbedarf** vor Ort informiert. Die Aufträge für die Studiengänge Sek. II (2006) und Sek. I (2007) kamen in einer Phase, in der die Planung der Neubauten bereits abgeschlossen waren. Bezüglich der aktuellen Raumbedürfnisse konnte kurzfristig mit zusätzlichen Mietverhältnissen eine Verbesserung erzielt werden. Eine langfristige Lösung wird angestrebt (Erweiterungsbau auf dem Campusareal). Die Grundlagen für dieses Projekt, dieses Vorhaben erarbeitet zZt eine Planungskommission. Ihr gehören an: RR Monika Knill, RR Jakob Stark, Kantonsbaumeister Markus Friedli, Andreas Kern (DBU), Urs Schwager (Chef AMH), Alfred Müller, Priska Sieber, Bruno Dörig (alle PHTG). Vorgesehen ist, dass der Planungskredit ins Budget 2014 aufgenommen wird und im 2014 ein Wettbewerb ausgeschrieben wird.

Der Hochschulrat hat sich wiederum intensiv mit der **strategischen Ausrichtung** für die nächsten 6 Jahre befasst. Als ein Hauptziel wird die **Konsolidierung und Optimierung** der qualitativen Arbeit von innen bezeichnet. Ein Fernziel ist die **Akkreditierung** wie es die eidgenössische Gesetzgebung für alle anerkannten Universitäten, Fach-, und Pädagogischen Hochschulen bis 2018 vorschreibt. Zentral ist und bleibt die **Kooperation und Zusammenarbeit mit der Universität Konstanz** ebenso wie die Kooperationsfähigkeit mit den **umliegenden Pädagogischen Hochschulen und Universitäten.**

Der **Leistungsauftrag des Regierungsrates** wird alle drei Jahre neu festgelegt. Der aktuelle betrifft die Periode 2013-2015 und konzentriert sich auf die Grundaufträge: Vorschul-/Primarstufe, Sek I und II sowie Weiterbildungsangebot, Bildungsmanagement und Forschung.

Der Grosse Rat hat der Regierung den Auftrag erteilt, sich im Bereich „Werken und Gestalten“ Überlegungen zu machen. Noch offen ist, ob der Thurgau für die Sek I-ausbildung die Fächer Werken, Gestalten und Hauswirtschaft ebenfalls anbieten soll/muss. Gegenwärtig kooperiert die PHTG in diesen Bereichen mit der PHSG. RR Knill betont: „letztlich ist es vom politischen Willen und der Finanzierbarkeit abhängig, ob man der PHTG den Auftrag erteilt (Anpassung des Leistungsauftrages), auch diese „Lücke“ noch zu schliessen“.

Jahresrechnung 2012
Die Jahresrechnung 2012 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 30‘616‘780 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 67‘677.--
Der Kantonsbeitrag steigt von Fr. 24,5 Mio. in der Rechnung 2011 auf Fr. 25 Mio. im Jahr 2012 und entspricht damit dem Budget 2012.
Eigenkapital: eine minimale Höhe von ca 1 Mio wird zur Finanzierung des laufenden Betriebes und zur Deckung von Schwankungen benötigt. Der Kantonsbeitrag soll grundsätzlich die laufenden Kosten decken. Die Äufnung von Eigenkapital ist kein primäres Ziel. Die PH musste in den vergangenen Jahren auf Rückstellungen, die für die Entwicklung der strategischen Projekte in der Zeit des Aufbaus gebildet wurden zurückgreifen. Diese Phase ist nun abgeschlossen und die „strategischen Reserven“ demnächst aufgebraucht.
Kontrollsystem: Per 01. Jan. 2013 wurde ein IKS (internes Kontrollsystem) in Kraft gesetzt. Dieses ist eine Verschriftlichung der schon in den Vorjahren praktizierten Kontrolle und basiert auf den Vorgaben des IKS der Finanzkontrolle. Diese hat das Konzept vorgängig geprüft und als zweckmässig beurteilt.

Bericht der Kontrollstelle
Die Finanzkontrolle des Kantons Thurgau prüft als Revisionsstelle die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der PHTG. Sie hat dies für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr getan und empfiehlt, die Jahresrechnung zu genehmigen. Die Subkommission DEK/DFS hat davon Kenntnis genommen.

Dank
Im Namen der GFK Subkommission DEK/DFS danke ich den Verantwortlichen der PHTG und im besonderen Masse Schulratspräsident Alfred Müller und Rektorin Dr. Priska Sieber für den freundlichen Empfang und die umfassenden und transparenten Beantwortungen unserer Fragen zum Jahresbericht und dem Umfeld der Pädagogischen Hochschule Thurgau.

Antrag der GFK
Die GFK beantragt dem Grossen Rat einstimmig, den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2012 der Pädagogischen Hochschule Thurgau zu genehmigen.

Wilen-Gottshaus, 04. Juni 2013

GFK-Subkommissionen DEK/DFS
Cäcilia Bosshard, Vorsitzende

Beilage:
Beschlussesentwurf der Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission